

Das Schwimmen innerhalb der D. T. u. seine Entwicklung

Schwimmen ist Muskelarbeit; kräftige Muskeln vermehren das Blut; durch letzteres stärken sich Herz und Lunge, kräftigen sich die Nerven.

Das Schwimmen als Körperübung hat einen hohen, gesundheitlichen Wert, denn wie bei keiner anderen Leibesübung werden hier sämtliche Muskeln gleichzeitig in Bewegung gesetzt, und zwar in seltener Mannigfaltigkeit und Abwechslung; dazu kommt noch die Durchblutung der Haut, der Einfluß auf die Darmbetätigung und die Steigerung des Nahrungsbedürfnisses.

Das Schwimmen ist aber auch die beste, natürlichste und kräftigste Atemgymnastik, und nichts ist für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit entscheidender als ein kräftiges Herz und die Ausdehnungsfähigkeit der Lungen.

Ebenfalls kann keine andere Leibesübung in so einfacher, natürlicher Art die schöne Haltung beeinflussen wie gerade das Schwimmen, und im besonderen das Brustschwimmen.

Gibt es Körperübungen, die Mut, Energie und Entschlossenheit kräftiger fördern als Sprünge vom hohen Brett?

Gibt es eine edlere Tat, als einen Menschen vom Tod des Ertrinkens zu retten?

Kraft, Gesundheit, Schönheit, und im Gefolge: Energie und Lebensfreude erwachsen aus planmäßiger Schwimmbetätigung.

Der höchste Wert besteht aber wohl darin, daß man die Schwimmbewegungen im Freien, in Sonne, Luft und Licht ausführt, und daß dadurch, neben einer Erfrischung auch eine Abhärtung des Körpers vor sich geht.

Wenn unser großer Professor J. C. Lion (Leipzig) das Turnen die Poesie des Leibes nannte, dann trifft dies beim Wasserturnen noch ganz besonders zu.

Wenn trotzdem das Schwimmen früher weniger in den Vordergrund trat, so liegt es daran, daß man erst heute mehr und mehr den gesundheitlichen Wert des Schwimmens erkennt und allüberall Bäder baut. Auch die Einführung des pflichtmäßigen Schwimmunterrichts in den Schulen darf man als erfreuliche Tatsache hinstellen, besonders in dem Gedanken, daß im deutschen Volke erst 3 Prozent des Schwimmens kundig sind.

Welche Entwicklung hat nun die Schwimmsache in der Deutschen Turnerschaft genommen?

So alt wie die D. T. ist auch ihre Schwimmbewegung! Guts Muths, Jahn und deren Schriften beweisen dies zur Genüge!

Das älteste deutsche Schwimmlehrbuch, „Die Schwimmkunst“, stammt von Guts Muths und wurde 1793 herausgegeben. In diesem Buche stehen die großen und bedeutenden Worte: „Schwimmen mußte ein Hauptstück der Erziehung sein!“

Jahn, der das Schwimmen eine Brauchkunst des Lebens nannte, forderte: Schnellschwimmen, Dauerschwimmen, Uberschwimmen eines Stromes, Votschaft (Staffel), Schwimmen in voller Kleidung, Grundholen (Tauchen) und Rettungsschwimmen.

Trotzdem blieb es aber erst der neueren Zeit vorbehalten, die großen Gedanken dieser bewährten Führer in die Tat umzusetzen. Das erste öffentliche Schwimmen, an welchem Turner teilnahmen, war das in Breslau mit dem Deutschen Turnfest 1894 verbundene Stromschwimmen in der Oder. Ein rühriger Förderer der Schwimmsache im Deutschen Schwimmerverband, Kabierske (Breslau), setzte durch, das alljährliche Stromschwimmen des DSV über eine deutsche Meile (7500 Meter) in Verbindung mit dem Deutschen Turnfest zu bringen und die Teilnahme auch den Turnern freizustellen. Da bei den Gemeldeten nur die Heimatstadt angegeben ist, läßt sich heute schwer feststellen, wie viele von den 15 Teilnehmern aus Turner- und aus Schwimmkreisen waren. R. Braun, Schreiber dieses Aufsatzes, war dabei und kam als 7. unter 9, die durchhielten, an. Er gebrauchte für die Strecke 1 Stunde und 18 Minuten, während der 1. Sieger, Kniese (Berlin), die Strecke in 1 Stunde und 8 Minuten bewältigte und einen schönen, kleinen Becher, hergestellt aus alten schlesischen Talern, erhielt.

Beim 11. Deutschen Turnfest in Frankfurt a. M. 1908 drängte der Vorsitzende des Festausschusses, Prof. G. Bender, darauf, daß das Schwimmen erstmals in die Reihe der Wettkämpfe aufgenommen wurde. Der Wettkampf im offenen Main, an welchem 35 Turner teilnahmen, bestand aus 3 Schwimmarthen, darunter 50-Meter-Brustschönschwimmen und 8 Sprüngen. 20 Turner erreichten die zum Siege nötige Punktzahl, darunter als 1. Sieger H. Müller vom Allg. T. v. Bremen. Das Schwimmen wurde bis 20 Punkte, das Springen bis 10 Punkte gewertet. Unter den Teilnehmern befand sich auch der jetzige Kreis-

schwimmwart Stumpf (Kassel). Von den Teilnehmern bei den Wettkämpfen gehörten 9 zum Rheinland, je 4 zum Mittelrhein und Kreis Brandenburg und 3 zu Bayern.

Beim 12. Deutschen Turnfest 1913 in Leipzig waren es ebenfalls nur 33 Turner, die an den Schwimmwettkämpfen im Schreiberbad teilnahmen. Zum ersten Male gab es hier einen Mannschaftskampf von 11 Vereinen im Eilbotenschwimmen und von 6 Vereinen im Wasserball.

Erster Sieger war der später als Meister des DSV. bekannt gewordene Springer Fritz Wiesel von der Tgde. Leipzig. Die zum Siege nötige Punktzahl erreichten ebenfalls 20 Turner. Unter ihnen waren der bekannte Weltmeisterschaftsspringer Nicolai (Frankfurt a. M.) und Kurt Wiehner (Leipzig).

Unter den Teilnehmern finden wir die Kreis schwimmwarte Bittsch (Frankfurt) und Gauland (Charlottenburg). Von den 33 Teilnehmern waren 10 Rheinländer, 9 Mittelrheiner und 7 Sachsen.

Nach dem unvergeßlichen großen und erhebenden Deutschen Turnfest 1913 kam im Jahre 1914 der furchtbare Krieg. Im Sommer 1918 berief Turninspektor Fritz Schroeder den in seinem Kreis im Schwimmen erfahrenen Gau turnwart Willy Unger (Düsseldorf) und Braun (Frankfurt) im Auftrage des Turnausschusses der D. T. zu einer Sitzung nach Bonn, um eine Schwimmmordnung für kommende Veranstaltungen zu schaffen. Unger und Braun standen damals im Heeresdienst, und dunkle Schatten für die Zukunft lagen auf der Bevölkerung des Rheinlandes.

Im Jahre 1919 wurde auf dem Deutschen Turntag in Erfurt, auf Vorschlag von R. Braun, Willy Unger (Düsseldorf), als Vertreter des Schwimmens in den unter Mühlner (Breslau) neugebildeten Sportausschuß gewählt. Willy Unger nahm jedoch die Wahl aus Berufs rücksichten nicht an, und an seine Stelle trat Braun.

Am 2. Juli 1920 tagte in Leipzig erstmals ein Ausschuß zwecks Schaffung einer besonderen Wettschwimmmordnung. Ihm gehörten Braun (Frankfurt a. M.), Gauland (Charlottenburg), Wille (Magdeburg) und Thiemig (Leipzig) an. Ende des Jahres 1920 erschienen dann die ersten Wettkampfbestimmungen für das Schwimmen, die aber wegen Einigungsbestrebungen mit dem DSV. noch zurückgehalten wurden. Der DSV. lehnte aber das Zusammengehen mit der D. T. ab. Es folgte dann der von der D. T. weder gesuchte noch gewünschte Kampf in der Frage „Turnen und Sport“. Im April 1921 kam durch Abmachungen mit dem DSV. folgender Vertrag zustande:

„Der DSV. gibt den Vereinen der D. T. das Recht der Zulassung ihrer Mitglieder zu den Deutschen Meisterschaften. Die D. T. verzichtet dafür auf die Austragung besonderer Meisterschaften.“

Der Deutsche Turntag im Herbst 1921 in Kassel brachte der D. T. nach langen, aufreibenden Kämpfen die allseits gewünschte Freiheit und Unabhängigkeit ihres Wollens und Handelns. Für jedes Gebiet der in der D. T. betriebenen Leibesübungen wurde nunmehr ein besonderer Obmann in den Vorstand des Turnausschusses berufen und Braun zum Schwimmwart gewählt.

Jetzt erst konnte eine fruchtbringende Arbeit einsetzen. Alle Kreise gingen nun mit Macht an die Organisation des Schwimmens. Jährliche Kreisschwimmfeste wurden in den einzelnen Kreisen abgehalten. Kreise und Gaue bildeten besondere Schwimmausschüsse. Die Kreiswartetagen wurden zu einem gewaltigen Förderungsmittel unserer gefundenen Bewegung, Lehrgänge setzten ein, und das Deutsche Turnfest 1923 in München brachte bereits 600 Wettkämpfer auf die 3 Schwimmbahnen des schönen Dankebades.

Große Verdienste um die Ausbreitung und Vertiefung der Schwimmsache innerhalb der D. T. haben besonders auch das von Prof. D. G. Gash herausgegebene Jahrbuch der Turnkunst, unsere einzige Rückschau, und manche Turnlehrervereine, die besonders, wie in Sachsen, sich des Schulschwimmens frühzeitig annahmen. Von bekannten Turnlehrern gibt es bis auf die heutige Zeit innerhalb der D. T. kaum einen, der die Bedeutung des Schwimmens nicht voll erkannt hätte. Ein besonderes Verdienst möge aber Turnlehrer Züllcher (Dresden) zukommen, der in Wort, Schrift und Tat Hervorragendes geleistet hat und der als einer der ersten die Bedeutung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft für die Allgemeinheit erkannte.

(Fortsetzung auf der 3. Umschlagseite.)

Pla.



10446

Deutsche Sporthochschule Köln
Bibliothek

XXI 09

Badische

Turn-Zeitung



Amtsblatt für den Kreis X der D.T. (Baden)

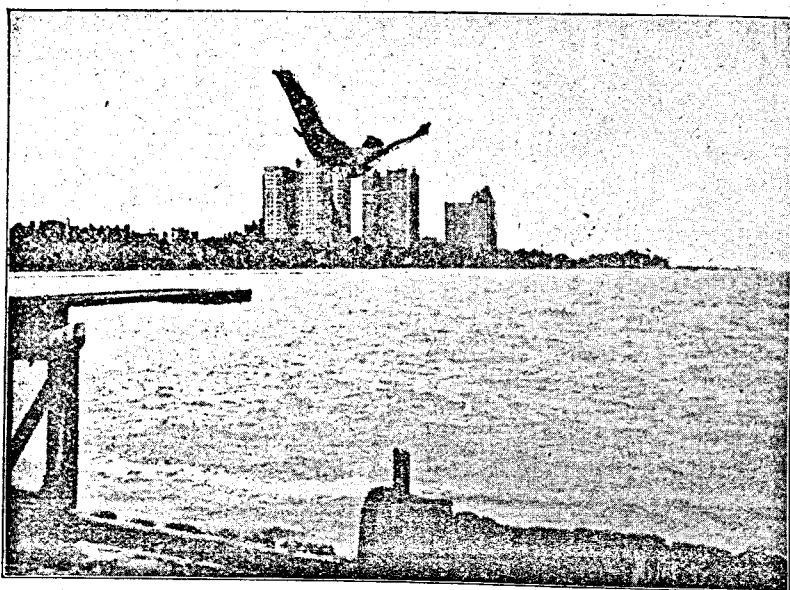
Angeschlossen 576 Vereine mit 60911 Mitgliedern

Nummer 43

36. Jahrgang

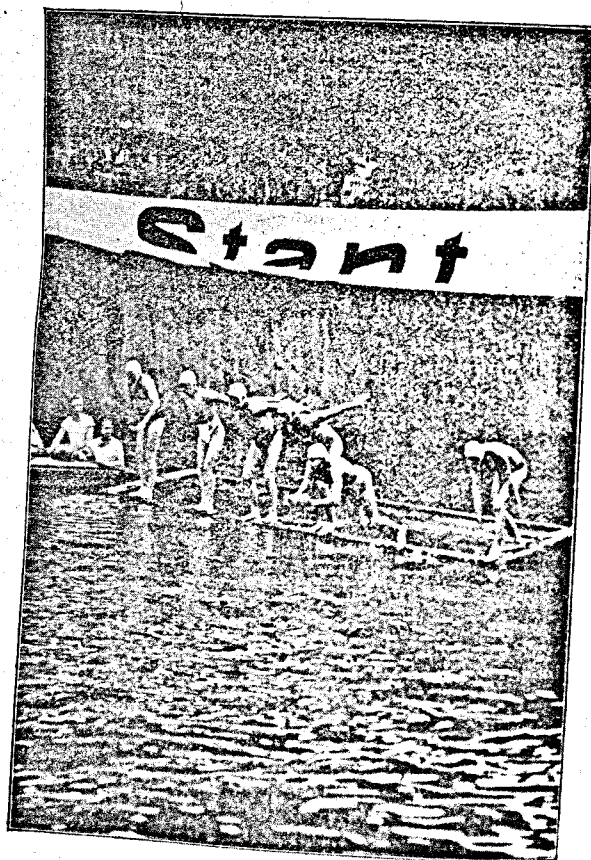
Druck und Verlag: Donatus Weber, Pforzheim

27. Okt. 1931



Arbeit u. Sport (Michigan-See)

Aufnahme von F. Korth, Chicago
mit Voigtländer Skopar



Start zur Alsterstreckenstaffel

Aufnahme von Karl Schütze, Hamburg
mit Voigtländer-Heliar

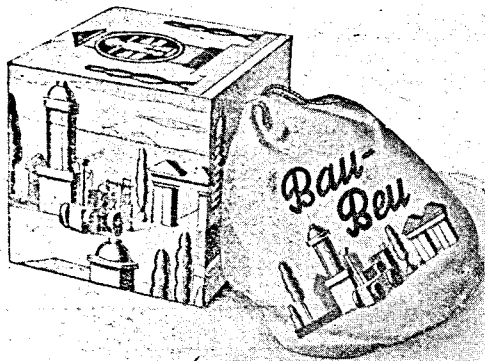
(Fortsetzung von der 2. Umschlagseite.)

Auch die 1900 begründete und von Direktor Klein (Nachen) besonders geförderte Deutsche Schwimmerschaft, die vor wenigen Jahren zur D. T. übertrat, und der 1886 begründete Deutsche Schwimmverband, die beide vor der D. T. das Schwimmen planmäßig betrieben, haben der gesunden Sache des Schwimmens unerschöpfbare Dienste erwiesen.

Erfreulich ist aber besonders das Anwachsen der Schwimmbewegung. So hatten z. B. vor dem Kriege die Verbände folgende Zahlen:

Deutscher Schwimmverband, 350 Vereine, 56 000 Mitglieder,
Deutsche Schwimmerschaft, 100 Vereine, 20 000 Mitglieder,
Deutsche Turnerschaft, 140 Vereine, 4 000 Mitglieder.

Heute zählt der Deutsche Schwimmverband in 1000 Vereinen 600 000 Mitglieder, und die Deutsche Turnerschaft hat es in der kurzen Zeit fertiggebracht, daß bereits in 3500 Vereinen das Schwimmen Eingang gefunden hat. Die D. T. arbeitet Hand in Hand mit der Deutschen Lebens-Rescue-Gesellschaft und erblickt in der Förderung dieses sozialen Werkes eines ihrer Hauptziele. Die ideale Auffassung wie sie unsere D. T. allen Leibesübungen zugrunde legt, ihr Aufbau und ihre Einrichtungen schützen vor Uebertreibung und Einseitigkeit. Rob. Braun.



Original Steiner Bauspiele

1. die Bausteine — vielerlei Formen, daher leichtes, phantasievolles Bauen; Unzersplitterbares glattes wachspoliertes Hartholz. Gifffrei, nicht abfärbende leuchtende Farben.
2. in Bau-Box — abwaschbare, hübsch lackierte Würfelschachtel, ein dauerhafter Behälter dessen Bilder zugleich als Vorlage oder Hintergrund dienen.
3. in Bau-Beu — ein bunt bedruckter, waschbarer Beutel, der überall mit hingeworfen werden kann. Der Beutel wird für sich allein oder in Bau-Box geliefert.
4. in Bau-Wagen oder -Autos — bestes poliertes Rotbuchenholz, starke gezinkte Seitenwände, kräftige hohe bunte Räder. Wagen und Autos werden auch ohne Bausteine als Sandspielzeug geliefert.
5. Die Steiner-Werke sind die Sonder-Abteilung eines der größten Unternehmen der Holzindustrie, das bereits 1859 gegründet wurde, dessen Fabrikanlagen über 50 000 Quadratmeter umfassen und das bekannt ist wegen seiner ausgesprochenen Qualitätserzeugnisse.

Vertretung und Musterlager:

Arthur Hennig, Leipzig, Petersstraße 20
John Hess, Hamburg 36, Neuer Wall 64-66
Albert Liebehenz, Frankfurt-Main, Günthersburgallee 67
Josef Sindel, Augsburg, Ravensburgerstraße 36
Karl Stahl, Berlin, S. 42, Rittersstraße 85

Sehr günstige Laden-Verkaufs-Preislagen

Steiner-Werke Laupheim Wtbg.

Zur Leipziger Messe: Meißhaus Petershof, 3. Obergeschoß, Koje 365



Vereinstafel

Turnverein Mannheim v. 1846

Verein für alle Zweige der Leibesübungen
Männer-, Frauen- und Kinderturnen
Besondere Spieler-, Schwimmer-, Feder-
Hokey-, Gesangs- und Musikabteilungen
Großes Vereinshaus in der
Prinz-Wilhelmstraße
Eigener Spielplatz im oberen Luisenpark.
Geschäftsstelle im Vereinshaus.

Mannheimer Turnerbund

„Germania“ e. V. Begr. 1895
Verein zur Pflege der Leibesübungen in
Turnen, Spiel, Sport, Wandern und
Schwimmen — Übungsabende: Luisen-
schule, Friedrichschule, Lessingschule
Eigener Turn-, Spiel-, Sportplatz im
oberen Luisenpark bei den Rennwiesen
Vereinslokal: „Kaffering“
(1 Minute vom Hauptbahnhof)

Amthliche Zeittafel für D. T., Kreis und Gaue

Oktober 1931.

29. Übungsstunde der Arbeitsgemeinschaft Bez. Lörrach des Markgräfler Turngaues in Lörrach.
31. Schiedsrichterversammlung des Pforzheimer Turngaues in Pforzheim.

November 1931.

1. Versammlung der Turn- u. Sportverbände Pforzheims in der Turnhalle des Lv. 34 wegen Teilnahme an den Arbeiten der Notgemeinschaft.
5. Film-Vortrag des Markgräfler Turngaues in Säckingen.
- 7./8. Kreisfuchmeisterchaften des Kreises X in Pforzheim.
8. Gauveteranentreffen des Karlsruher Gaues in Karlsruhe.
8. Turnwarterversammlung des Karlsruher Turngaues für Männer und Frauen in Karlsruhe.
8. Presselehrgang des Karlsruher Turngaues.
8. Schiedsrichterprüfung des Hegau-Bodenfee-Turngaues in Singen a. S.
8. Turnwarfe- und Kunstturnerversammlung des Kraichgaues in Bruchsal.
8. Turnwarterversammlung des Oberen Kraichturngaues in Bretten.
- 14./15. Lehrgang des Markgräfler Turngaues im Männerturnen.
15. (nicht 25. Okt.) Kleiner Kreisturntag in Gröbzingen.
18. Turnwarterversammlung des Karlsruher Turngaues in Malsch.
21. Spätsjahrshauptversammlung der Schiedsrichtervereinigung des Karlsruher Gaues in Karlsruhe.
- 21./22. Turnwarfelehrgang des Schwarzwald-Turngaues in Triberg.
22. Gaukampf Karlsruhe-Murgtal-Mittelbaden in Gaggenau.
29. Ueben d. er Kunstturnervereinigung des Karlsruher Turngaues in Leopoldshafen.
29. Turnwarterversammlung (Volksturnen) des Hegau-Bodenfee-Turngaues in Wahlwies.

Nichtamtliche Zeittafel

Oktober 1931.

31. Ehrenabend der Sängerschaft des Karlsruher Lv. 46.
31. Markgräfler Filmvortrag in Grenzach.

November 1931.

1. Kriegergedächtnisfeier des Lv. Jahn Weinheim.
1. Gerätemannschaftskampf in Dietlingen.
1. Schluszkampf im Kunstgeräteturnen der Lv. Huchenfeld, Deschelbronn und Dieblingen in Dieblingen.
7. Monatsversammlung des Lv. Bruchsal.
7. Abendunterhaltung des Lv. Brödingen, verbunden mit Ehrungen.
8. Bunter Abend des Lv. Neustadt i. Schw.
8. 7. Turngang des Lv. Jahn Weinheim in den Odenwald.
7. Herbstkonzert der Sängerriege des Lv. 46 Mannheim.
7. Städtewettkampf im Kunstturnen zwischen Ulm, Ehlingen und Villingen in Villingen.
8. Vorauswettkampf im Schwimmen Tbd. Cannstatt, Lv. Pforzheim 34 und Karlsruher Lv. 46 in Karlsruhe.
14. Familienabend der Sängerriege des Lv. 46 Mannheim.
15. Kunstgerätewettkampf Lv. 62 Weinheim, Tbd. Germania Oppau, Lv. Badenia Feudenheim in Feudenheim.
29. Jubiläumsschaufturnen des Karlsruher Lv. 46, verbunden mit Ehrung verdienter Mitglieder.
29. Winterveranstaltung des Tbd. „Jahn“ Schriesheim.

Aufnahms-, Mitgliedskarten

Beitragsquittungen, Plakate

Diplome, Riegenbücher usw.

liefert rasch und preiswert

Donatus Weber, Pforzheim

Oestliche 28

Ziehung 21.-22. Oktober

Preuß.-Südd. Klassenlose
 1/8 M. 5.— 1/4 M. 10.— 1/2 M. 20.— 1/1 M. 40.—
Stürmer, Mannheim O 7, 11
 Cult.-Einnehm.

Postschekk. 17043 Karlsruhe

Vereinsfahnen,
 Gimpel - Abzeichen - Schiften
Arnolds
 Thüringer Fahnenfabrik
 COBURG 20

Dezt. 1857

Es bedarf keiner Überlegung

ob das Halten einer guten Zeitschrift wie Westermanns Monatshefte eine zwingende Notwendigkeit ist. Das Leben spielt sich mehr als früher in der Häuslichkeit ab. Westermanns Monatshefte können Ihnen Ersatz für viele Entbehrungen, die Sie sich auferlegen müssen, sein und Ihnen die schönsten und reichsten Stunden verschaffen. Lassen Sie sich bitte ein Probeheft kommen, und Sie werden Westermanns Monatshefte lieb gewinnen und sie als treuen Begleiter in dieser Zeit haben wollen. Der billige Preis von 2 Mark für das Heft (Sie brauchen täglich also nur 7 Pf. auszugeben) erleichtert den Bezug sehr.

● Werber in allen Drien Deutschlands u. im Auslande gesucht

Gutschein

An den
 Verlag Georg Westermann
 Braunschweig

Bitte senden Sie mir unverbindlich und kostenlos ein Probeheft von Westermanns Monatsheften mit 100 Seiten Text, 60 bis 70 ein- und buntfarbigen Bildern und etwa 7 Kunstbeilagen. 30 Pf. für Porto füge ich der Anlage bei.

Bestellschein

An die Buchhandlung

Ich bitte, mir die wertvollen Westermanns Monatshefte zur Probe für drei Monate, beginnend mit dem nächsten Heft (jedes Heft 2 Mark) zu liefern.

Ort u. Datum:

Name:

Beruf:

Sämtliche Druckfachen liefert prompt und einwandfrei die Großdruckerei Donatus Weber, Pforzheim, Postl. 28

Billige Turnhemden
Turnschuhe
Turnhosen
Faustbälle
Rennschuhe
Handballschuhe
Handbälle

alles was der Turner braucht nur im

Sporthaus Runke
 Pforzheim, Kronenstr. Ecke
 Preislisten gratis anfordern

Einen neuen Bezieher zu werben muß turnerische Ehrenpflicht eines jeden Lesers der Badischen Turn-Zeitung sein.

Einen

neuen Bezieher zu werben muß turnerische Ehrenpflicht eines jeden Lesers der „Badischen Turn-Zeitung“ sein.



Hand- und Fußballle
Trikot, Hosen, Stiefel
Rennschuhe

Sporthaus Willmann
 Mannheim
 jetzt Qu 3. 20

Täglich großer Versand. Auslandsversand nach allen Ländern Nur Qualitätsware!



Trainings-Anzüge

meine Spezialität

alle Farben, kleidsamste u. praktischste Form, Selten-Tasche in der Hose, auch m. Rollkragen lieferbar Gr. 3-5 1 u. 2

guter Pelztrikot 5.— 4.50

allerbester Pelztrikot 6.65 6.—

Plüsch, allerbester

Frottierstoff 8.05 7.25

best. Seidentrikot 8.— 7.20

allerbester Seidentrikot 9.50 8.90

Neu! Mit Reißverschluss Mk. 1.20 mehr.

Mit wollenem Kragen, Mansch. u. Bund, gleichfarbig o. bunt 3.— mehr

Bei Bestellungen ungefähre ganze Körperlänge angeben.

Größe 1 u. 2 ganze Körperlänge von Ferse bis Schelltel

ca. 130-150 cm, Größe 3-5 ganze Körperlänge ca. 150-180 cm.

Turnhosen

weiß, creme, grau, marine, schwarz, nach Maß-angabe, Bundweite, Schrittlänge (Innennaht gemessen)

lang, bester Wollflanell 14.70

lang, la. Friedenstrikot 3 fädig, beste Qualität 5.85

guter Trikot 4.85 la. Körper 3.40

knietlang, la. Körper 2.10 Felsenstrikot 3.60

Umtausch gestattet.

Verlangen Sie die ausführliche Preisliste

Beachten Sie meine Preise!

Turnleibchen, m. ¼ Ärmel — 85, ohne Ärmel — 75

Reichsturnjacken m. ¼ Ärm. 1.30, ohne Ärmel 1.20

Turnhosenträger, la. Gummi m. Schiebesechnalle — 85

Turngürtel, la. Gummi, schwarz, D. T. — 65

Turnstrümpfe, weiß, gestrickt, Paar 2.60

D. T. Abzeichen z. Aufnähen, gestickt — 30

Vereinsabzeichen waschecht, jegl. Ausführung billigst

D. T. Nadeln, neue Ausführung — 25

Turnschuhe

m. weich. Leders. weiß u. schwarz, m. Band 2.00

z. Schnüren m. la. Chromsohlen 2.10

z. Schnüren m. la. Gummisohlen 2.50

schwarz Led. m. la. Chromledersohle f. Training 4.30

Leichtathletikjacken, ¼ Ärm. m. andersfarb. Besatz 1.05

ohne Ärm. -95, m. andersfarb. Brustring — 35 mehr

Spiel- u. Rennhosen, la. la. Stoff, waschecht, alle Farb. 1.15

Rennschuhe, la. Leder, schwarz m. Stahleinlage 7.90

Jahnjacken

nach genauer Vorschrift der D.T. aus echtem, blauen Leinen, für Turner 6.— für Zöglinge 5.40

Turnerinnen-Anzüge

nach Angaben der deutschen Frauenturnwartin Els Schröder, indanthren, licht-, wasch- u. schweißecht 2.25, allerbeste, zwelfädige Ware, hellblau 2.35

Festkleid

vorschrittmäßig für den X. Kreis Baden 5.—

Turnspiele

Hand- u. Fußballjacken, einfarb. oder mit andersfarb. Aufschlag, la. Trikot 1.50-1.80

längs- oder quergestreift 2.40-2.80

Knieschützer, gepolst. St. 1.60, ungepolst. Stück 1.30

Knöchelschützer, Stück 1.30

Fußballstutzen, Wolle m. quergestr. Ränd., P. 1.85

Fußballstiefel, la. Rindbox schwarz d. verlangteste 11.90
 Handballstiefel, allerbeste Ausführung 11.50
 Handballschuhe, la. Rindbox, der Beste 9.50
 Handballhüllen n. Vorschr. d. D. T. handpfechgenäh 9.60
 Fußballhüllen, best. Kernleder handpfechgenäh 7.80-15.30
 Gummiblasen, Gr. 5, rote, geprüfte Ware 1.—

Geräte

Schwingball das moderne Sport-Gymnastik- und Zweikampfg-Gerät 25.—

Medizinbälle — erstklassige Ausführung 25.—

Kernrindlederbezug, 3 kg schwer, n. Vorschrift. 28.—

Hohlspeere, 3 fach verleimt l. Auslese geeicht 8.30

Stoßkugeln und -Steine, per Kilo — 65

Bambusspeer, zum Üben sehr dauerhaft 4.—

Diskus, 2 kg n. Vorschrift d. D. T. 9.—

Schleuderbälle, 1 1/2 kg n. Vorschrift der D. T. 12.—

Bambussprungstange, la. la. Bambusrohr 3/8 m lang 16.80

4 m lang 19.50, 4 1/2 m lang 22.50

Magnesia in Blockform kg. 1.50

Expander m. vernick. auswechselbaren Stahlfedern: solideste Ausführung. 4 5 6 8 Stränge

ca. 10 kg per Strang 3.— 3.70 4.40 5.90

ca. 15 kg " " 3.30 4.— 4.70 6.20

ca. 25 kg " " 6.45 8.85 10.45 13.50

m. Gummistr. Herkules

ca. 24 kg per Strang 4.65 5.60 6.60 8.85

Alle Artikel für Ringtennis.

Kokosturnmatten franko

aus la. Kokosvelourgarn, nicht zu verwechseln mit billigen Kokosfasermatten, mit Lederschlaufen, beste stramm gewebte Ware.

ca. 6 cm hoch der qm 23.—, ca. 8 cm hoch 27.—

ca. 10 cm hoch der qm 31.—

Schwimmkleidung und Geräte

Größeneinteilung für Turnkleidung: Gr. 1 extra kleine, Gr. 2 kleine, Gr. 3 mittlere, Gr. 4 volle und Gr. 5 große Figur.

Obige Preise für Kleidungsstücke verstehen sich für Gr. 1 und 2. Größe 3-5 ca. 10% mehr.

Adolf Vohrer, Reutlingen

Postschek-Konto

Stuttgart 21 269

Telefon 2977.